Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 45 (1972)

Heft: 5

Artikel: Die 54. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes im Zeichen der Wachtablösung

Autor: Durussel, G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-518174

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Gersau, Mai 1972
Erscheint monatlich
45. Jahrgang Nr. 5

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion Nutzauflage 9490 (SRV 18. 12. 70)

Die 54. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes im Zeichen der Wachtablösung

15. / 16. April 1972, Windisch / Schinznach-Bad

Bereits am frühen Samstagnachmittag trafen sich eine stattliche Anzahl Delegierte, auf Einladung der die Tagung organisierenden Sektion Aargau, zum traditionellen Delegiertenschiessen im Schiessstand der Standschützen-Gesellschaft Brugg. Die Präsidenten der Sektionen sowie deren technischen Leiter dagegen versammelten sich im Kurhaus Schinznach-Bad zur Präsidentenkonferenz und der Sitzung mit der Zentraltechnischen Kommission.

Pünktlich dann um 1715 eröffnete Zentralpräsident Four E. Schmutz die Delegiertenversammlung in der Aula der Höheren Technischen Lehranstalt in Brugg / Windisch. Four Schmutz durfte eine stattliche Anzahl Persönlichkeiten der zivilen Behörden und des Militärs als Ehrengäste begrüssen. Die Anwesenheit des Ausbildungschefs der Armee, Oberstkorpskommandant P. Hirschy, wurde von der Versammlung mit besonderer Anerkennung gewertet. Auch den anwesenden Ehrenmitgliedern sowie den Vertretern der Presse entbot der Vorsitzende einen besonderen Willkommgruss. In seiner prägnanten Präsidialadresse sodann streifte Four E. Schmutz einige in der heutigen Zeit viel diskutierten Fragen unserer Wehrbereitschaft. Unmissverständlich wurden die Delegierten aufgerufen, ihrerseits als Realisten ihren Beitrag zu Förderung der Wehrbereitschaft und des Ansehens unserer Armee zu leisten. Mit Erheben von den Sitzen und Trommelschlag wurden die verstorbenen Kameraden, unter denen sich auch der Präsident der Sektion Zürich, Four H. Koch, befindet, geehrt.

Alsdann schritt der Vorsitzende zur Behandlung der vorgeschriebenen Traktanden, die alle in erfreulich speditiver Art über die Bühne gehen konnten und von den Delegierten einhellige Zustimmung fanden. Das Traktandum 7 stand nach 4 Jahren vorbildlicher Verbandsleitung durch den Berner Zentralvorstand ganz im Zeichen der Wachtablösung durch die Kameraden französischer Zunge. Mit Applaus wurden Four G. Durussel, Lausanne, zum neuen Zentralpräsidenten und Four H. Genequand, Meyrin, zum neuen Präsidenten der Zentraltechnischen Kommission gewählt. Mit sympathischen Worten bedankten sich die Gewählten für die Berufung und benützten die Gelegenheit, ihre Mitarbeiter im Zentralvorstand sowie der Zentraltechnischen Kommission vorzustellen. Es folgte dann noch die Wiederwahl von Four B. Debrunner, Winterthur, für eine weitere vierjährige Amtszeit als Präsident der Zeitungskommission des «Der Fourier». Mit der Durchführung der Delegiertenversammlung 1973 wurde die Sektion Ostschweiz beauftagt. Four J. Bürge konnte bereits als Datum den 19. / 20. Mai 1973 und als Tagungsort Rapperswil nennen.

Unter Traktandum «Verschiedenes» erfolgte schliesslich die Ernennung des 1. Redaktors des offiziellen Organs des SFV und VSFg, Oberstlt Kurt Hedinger, Zürich, zum neuen Ehrenmitglied des Schweizerischen Fourierverbandes. Der Geehrte hat sich während vieler Jahre zunächst als technischer Leiter der Sektion Zürich und anschliessend im Redaktionsstab unseres Fachorgans verdient gemacht. Als äusseres Zeichen des Dankes durfte das neue Ehrenmitglied eine Wappenscheibe in Empfang nehmen. Nach der Behandlung der statutarischen Geschäfte benützten Vertreter der zivilen Behörden die Gelegenheit, den Delegierten den Willkommgruss von Kanton und Gemeinden zu überbringen. Mit einem besonderen Applaus bedankte sich die Versammlung für die Grussbotschaft des Ausbildungschefs unserer Armee, Oberstkorpskommandant P. Hirschy, der in Ergänzung der Präsidialadresse die Anwesenden aufrief, nicht nur als Realisten in unserer Zeit aufzutreten, sondern als aktive Realisten die Geschehnisse zu beurteilen und zu handeln.

Wir stellen vor:

Four Gaston Durussel, Lausanne
neuer Zentralpräsident des SFV

Four Hugues Genequand, Meyrin
neuer Präsident der Zentraltechnischen Kommission

Oberstlt Kurt Hedinger, Zürich
1. Redaktor unseres Verbandsorgans
neues Ehrenmitglied des SFV

Zum Abschluss der Delegiertenversammlung wurde die Zentralfahne in einer kurzen würdigen Handlung von Four E. Schmutz dem neuen Zentralpräsidenten, Four G. Durussel, für den neuen Vorort zu treuen Händen übergeben.

Die vierjährige Amtszeit von Four E. Schmutz und Four E. Sulzberger, bisher Präsident der Zentraltechnischen Kommission, mit ihren Vorstandskollegen ist zu Ende. Es ist auch das Bedürfnis der Redaktion des «Der Fourier», an dieser Stelle diesen Kameraden der Sektion Bern für ihre uneigennützige Arbeit zu Gunsten des Schweizerischen Fourierverbandes aufrichtig zu danken, verbunden mit einem besonderen *Bravo* für ihre stets angenehme, freundliche und kameradschaftliche Unterstützung.

Pünktlich um 20 Uhr versammelten sich die Gäste und Delegierten im Kurhaus Schinznach-Bad zu einem ausgezeichneten Bankett mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein. Letzteres wurde musikalisch unterstützt durch eine von den Anwesenden mit Applaus aufgenommenen Musikshow des Beny Rehmann-Quintett.

Der Sonntagvormittag war reserviert für den Gottesdienst in der Kapelle des Kurhauses Schinznach-Bad sowie die Jubiläumsfeier aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Sektion Aargau. Mit dem gemeinsamen Mittagessen klang die gut verlaufene Tagung aus.

Den Kameraden der Sektion Aargau sei auch an dieser Stelle für die freundliche Aufnahme und die tadellose Organisation aufrichtig gedankt.

-bf

Prise du drapeau par le nouveau président central

Au moment où je prends possession de notre drapeau, ma première pensée est une pensée de reconnaissance pour ceux qui m'ont précédé, pour ceux qui ont construit la prospérité de l'ASF. En votre nom, je dis ma reconnaissance et un vibrant bravo au Comité central et à la Commission technique centrale sortants, avec une mention spéciale aux camarades:

Ernst Schmutz, président central
Edgar Sulzberger, président de la commission technique centrale
Peter Eggenberg, président du comité d'organisation des Journées suisses de la Voie Verte, 1971.

J'affirme au nom du nouveau Comité central et de la nouvelle Commission technique centrale, notre volonté de servir notre drapeau fidèlement et de toutes nos forces au cours de quatre années à venir.

La paix, symbole de prospérité, d'aisance, de facilité est aussi la source de nombreux problèmes. Je n'ai pas besoin de relever ici que la paix dans le monde n'est pas absolue et que la présence d'une armée reste un capital force pour la sécurité d'un pays. La force morale de la population est un capital tout aussi important pour le pays. L'armée la mieux équipée est faible si le soldat n'a pas la motivation du citoyen, si le soldat n'a pas la foi dans les institutions de son pays, la foi dans la société qui l'entoure.

Or il faut bien le constater, aujourd'hui, nombreux sont ceux qui remettent tout en question sans arguments contre ce qui existe et plus encore sans idées et sans volonté pour construire des institutions nouvelles. Et cette maladie a pris place dans les milieux les plus divers, et naturellement aussi dans les rangs de la jeunesse.

De cette jeunesse, nous en avons besoin pour construire l'avenir. Notre association doit compter avec elle pour construire son avenir.

Le dialogue est à la mode; c'est certes le bon chemin à suivre. Toutefois dialoguer n'est pas le synonyme de démissionner, et il faut admettre que dans le dialogue la raison de l'autre peut être la meilleure. Nous devons dialoguer avec les jeunes membres de l'ASF, leur exposer nos convictions, leur dire le pourquoi de nos buts, de nos actions, les *écouter* et accepter d'évoluer lorsque nous aurons été convaincus par eux.

C'est à cette tâche que le Comité central, que les comités des sections, que chacun de nous doit s'employer dès aujourd'hui avec une intensité accrue.

La jeunesse doit trouver sa place active dans nos rangs. C'est le chemin pour construire la prospérité de demain de l'ASF.

Que vive l'Association Suisse des Fourriers! *Four G. Durussel*